

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 36/0421/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 19.11.2019 Verfasser: 36/200						
Aufwertung Grünfläche Hochhausring – Sachstandsbericht Antrag der Fraktion GRÜNE vom 28.10.2014 und Gemeinschaftsantrag der SPD Fraktion und der Fraktion GRÜNE vom 12.01.2018							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 757 379 786">Datum</th> <th data-bbox="387 757 954 786">Gremium</th> <th data-bbox="962 757 1374 786">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 792 379 822">04.12.2019</td> <td data-bbox="387 792 954 822">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="962 792 1374 822">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	04.12.2019	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
04.12.2019	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster/ Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag der Fraktion GRÜNE vom 28.10.2014 und der Gemeinschaftsantrag der SPD Fraktion und der Fraktion GRÜNE vom 12.01.2018 gelten als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die extensiv genutzte, 2.300 m² große öffentliche Grünfläche am Hochhausring in Aachen-Walheim weist bis auf eine Rasenfläche, rahmende Baumstrukturen und freiwachsende Hecken keine freiraumplanerische Gestaltung auf. Sie wird derzeit überwiegend als Freilaufwiese für Hunde genutzt.

Bereits im Oktober 2014 wurde durch die Fraktion GRÜNE in der Bezirksvertretung beantragt, die öffentliche Grünfläche einer neuen Nutzung zuzuführen. Im Juli 2017 wurden im Rahmen eines Begegnungsfestes Vorschläge für die Nutzung der Fläche gesammelt.

Im Januar 2018 hat die SPD-Fraktion gemeinsam mit der Fraktion GRÜNE in der Bezirksvertretung beantragt, die Grünfläche zu parzellieren und als Schrebergärten an Bürgerinnen und Bürger zu verpachten. Zudem wurde beantragt, auf einer Teilfläche eine Hundetoilette einzurichten.

Im April 2019 fand ein Außentermin statt, bei dem die im Rahmen des Begegnungsfestes gesammelten Ideen und Vorschläge dem Fachbereich Umwelt vorgestellt wurden.

Die Ideen und Vorschläge aus den vorgenannten politischen Anträgen und der Bürgerschaft wurden durch den Fachbereich Umwelt fachlich geprüft. Auf dieser Grundlage entstand ein erster Maßnahmenplan, der am 18. Juli 2019 der Politik und interessierten Bürgerschaft bei einem Termin vor Ort vorgestellt wurde.

In der Sitzung am 04. Dezember 2019 wird der überarbeitete Maßnahmenplan vorgestellt und über den aktuellen Planungsstand berichtet.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion GRÜNE vom 28.10.2014

Gemeinschaftsantrag der SPD Fraktion und der Fraktion GRÜNE vom 12.01.2018

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



28.10.14

Antrag: Neue Nutzungsmöglichkeiten für die Wiese Hochhausring / Walheim

Sehr geehrter Herr von Thenen,

wir bitten, nachfolgenden Antrag zeitnah zu behandeln:

Die Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster beschließt, dass die Wiese hinter den Hochhäusern am Hochhausring in Walheim einer neuen Nutzung zugeführt wird.

Begründung:

Die Wiese hinter den Hochhäusern wird bisher als Hundewiese genutzt. Aufgrund von massenweise anfallenden Hundekots kann sie nicht anderweitig zur Freizeitgestaltung genutzt werden. In den Hochhäusern und der direkten Umgebung wohnen viele Familien ohne Garten, sie könnten diese Fläche gut als Schreber- oder Gemeinschaftsgarten nutzen. Die Wiese könnte alternativ auch für Kinder und Jugendliche als Spielplatz hergerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Bastian
(Fraktionssprecherin)

A handwritten signature in blue ink that reads 'Silke A. Bastian'.



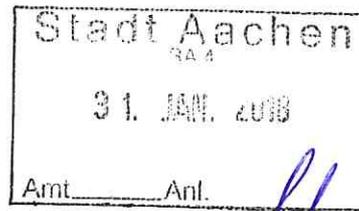
Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen – Kornelimünster/Walheim

E 31.1.2018

GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen – Kornelimünster/Walheim

Herrn Bezirksbürgermeister
Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32
52076 Aachen



12.01.2018

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD Fraktion und die Grüne Fraktion beantragen nach §3 / Abs.2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

Die Wiese zwischen Hochhausring und Auf dem Knopp wird parzelliert und als Schrebergarten an interessierte Bürger verpachtet. Ferner wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob auf einer kleineren Parzelle dieses Grundstückes eine so genannte „Hundetoilette“ eingerichtet werden kann.

Begründung:

Die Wiese ist eine städtische Grünfläche, die seit langem fast nur noch als Hundetoilette genutzt wird. So ist es durch die Verschmutzung unmöglich, die Grünfläche als Spiel- und Bolzplatz den Kindern zur Verfügung zu stellen.

Im Sommer 2017 gab es nach gründlicher Reinigung auf der Fläche ein Begegnungsfest zwischen den Nachbarn, Alt-Walheimern und Neu-Walheimern. Es wurde bei diesem Fest der Wunsch geäußert, die Fläche so zu nutzen, dass sie sowohl Begegnungsplatz als auch der Pflege der jeweiligen Nutzer anvertraut wird. Durch befristete Pachtverträge mit Verlängerungsoption bleibt die Möglichkeit, bei Bedarf eine Nutzungsänderung zu veranlassen.

Bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung am 21.01.2015, fasste die Bezirksvertretung den einstimmigen Beschluss die Verwaltung zu beauftragen Gespräche mit den umliegenden Mietern und Eigentümern vor Ort, bezüglich der gewünschten Nutzung der Fläche, zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott

-Sprecher SPD-Fraktion-

Silke Bastian

-Sprecherin Grüne-Fraktion-